Nr.5 März 1998 2 ½ Doitsch Mark

natürlich überparteilich und unabhängig

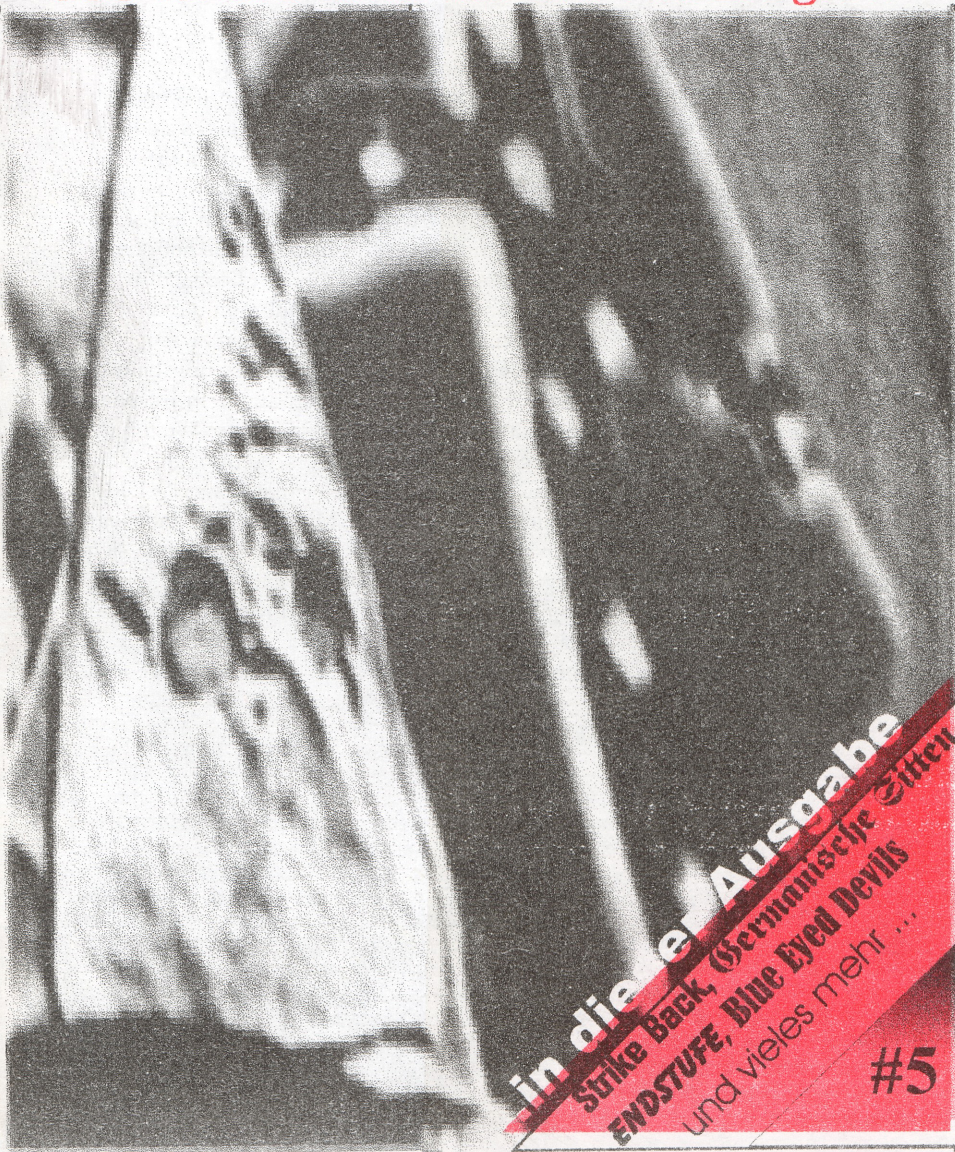
Der Harz-Sturm

Jugendbund e.V.

Jugendbund e.V.

das lokale Zine für die Harzregion

das lokale Zine für die Harzregion



Ich grüße Euch und

hoffe Ihr seit gut

Vor Euch liegt nun **5.** die Ausgabe des Harz-Sturm´s. Ich dachte schon ich werde nie fertig. Was war Hauptaugenmerk? Naja, wie ja jeder weiß, hat unsere werte Regierung einige Veränderungen mit dem Grundgesetz vor. Wie der Stand der Dinge bei Erscheinen aussieht, kann ich heute (22.02.) nicht einschätzen. Jedenfalls versuchen bekannte Kreise den "großen Lauschangriff" endlich durchzusetzen. Sie werden dies wohl auch ohne weiteres schaffen, doch als es da hieß, es können auch Ärzte, Rechtsanwälte und **Journalisten** ohne weiteres abgehört werden, fingen die gleich an zu maulen. Besonders heftig war der Widerstand bei den ´68igern vom Spiegel und anderen linken Schmierblättern. Man fühle sich um seine journalistischen Freiheiten betrogen hieß es. Tja, um was fühlt man sich als nationaler Bürger betrogen, wenn man stets und ständig damit rechnen muß, ein Beobachtungsobjekt zu sein. Nun kann ja nicht jeder überwacht werden, doch geht man davon aus, daß um eine Person zu überwachen, durchschnittlich 20 andere Personen zwangsläufig mit observiert werden, sieht die Sache schon anders aus. Mein Aufklärungsbeitrag dazu ein interessanter Brief an Mannesmann Mobilfunk, natürlich aus dem Internet. Wenigsten dort findet man ein uneingeschränktes Informationsangebot. Weiter im Inhalt geht es mit bekannten Rubriken: Leserbriefe, CD-Neuerscheinungen, Intis, Skincharts usw.. Was mir aufgefallen ist, daß sich doch verhältnismäßig wenig Leute trauen, einen einfachen Leserbrief oder ähnliches zu schreiben. Mit der 4. Ausgabe war das eigentlich schon besser. Darum habe ich ein Thema vorgegeben 2 Leute haben sich dazu geäußert und nun ist Eure Meinung gefragt, näheres auf Seite 12. So genug gelabert und Schluß mit lustig. Seht selber was wieder nicht zu Eurer Zufriedenheit verändert wurde oder was nun doch schon ganz gut ist ...

So hoffe ich, daß ihr Euch ein wenig mehr beteiligt, aber ich bin recht guter Dinge und verbleibe mit dem bekannten Gruß und geht schön brav wählen.

Inhalt Nummer

4 - 5 LeseREAKTION, Richtigstellung, nationales Lexikon

6 - 7 ... sind Handys abhörsicher?

8 - 9 Konzertberichte von Freikorps, Radikahl, Max Resist und Demonstration in Budapest



10 - 12 STRIKE BACK im INTERVIEW



12 Leserforum - B & H Moskau? wie ist es um die Ostgebiete bestellt? verschiedenste Meinungen ....

13 - 14 Theodor Nathan Kaufman und der Plan Dt. zu vernichten!

15 Du wolltest schon immer Met herstellen? Hier findest Du die genaue Anweisung mit allem was Du brauchst.



16 - 18 über 50 Jahre feiert dieser Staat den 8.Mai als "Tag der Befreiung". Ist dies aus heutiger Sicht noch gerechtfertigt?

18 eine Geschichte aus dem Leben, oder ....

19 Germanische Sitten und Tugenden und was sie bedeuten ...

20 - 21 Der große Lauschangriff - in dieser Ausgabe Faustrecht, Centurion, Bound for Glory, Volksverhetzer un d viele mehr

22 - 24 Endstufe

25 Skinheads Charts in oder out



26 der Staat greift einmal mehr zum letzten Mittel und verbietet den Heideheim e.V.

27 Ultima TonträgerVertrieb Werbung

28 - 30 ....auf diesen Seiten erzählen uns die Jungs von Blue Eyed Devils was so ab geht ... sehr interessante Sache ......

Richtigstellung

Heil Dir, Marcel!

1) Der vermeintliche Spitzel (dER ERSETZER: in der 3. Ausgabe Seite 5) Steven Messer ist unschuldig. Er ist kein Polizeispitzel. Ja, das kommt davon, wenn die Leute nicht richtig zuhören können und ich habe es auch falsch aufgeschnappt. Ich entschuldige mich dafür, einen Kameraden fälschlicherweise als Spion abgestempelt zu haben. So entstehen Gerüchte, nochmals Entschuldigung!!!

2.) Die türkischen Messerstecher haben (wen wundert´s) Bewährung bekommen. Der Arzt der Heiko operierte (der ihm anfangs gar nicht helfen wollte, wegen gewisser Tätowierungen), zog seine wohl 100%ige Feststellung und Tatsache, daß Heike LEBENSGEFÄHRLICH verletzt wurde, zurück, so daß die Anklage nur auf "gefährliche Körperverletzung" fiel. Auch der Anwalt der Multikriminellen Messerhelden sagte einige Minuten vor Prozeßbeginn zu den Eltern der Türken, daß er es so hinbiegen könne, daß wir diese provoziert hätten. Auch der Richter war auf der Seite der Gewaltkriminellen, so daß das Urteil keinen mehr verwundert hat, halt typisch brd. Doch das letzte Wort ist noch nicht gesprochen ...

3.) Unser Kameradschaftsabend (Jungsturm Nordharz) existiert nicht mehr, da der leitende Kamerad jetzt im Knast sitzt und wir dadurch immer weniger wurden. Doch vielleicht läßt sich da bald wieder etwas machen.

Nun, bis denne, 88!!!
Euer ALDI

Anmerkung: Ihr seht wie schnell Gerüchte zur vermeintlichen Wahrheit werden. Schreibt nur nieder was 100%ig ist.

Hallo Günner!

Wir haben Nr.4 nun doch noch erhalten, nach langem hin und her, Maik sei dank.
Wieder mal sehr informativ Dein Zine, am besten ist wohl der Beitrag mit David Lane, weil ja jeder die 14 words und die 88 benutzt und keiner so recht weiß wo es eigentlich herkommt, dank Dir ist man wieder ein wenig schlauer geworden.
Anonsten gibt es an Deinem Zine nichts zu meckern, man kann ja sogar die Bilder erkennen. So das war es auch schon wieder von hier und wir sehen uns bestimmt bald mal wieder ...

Norman & Marco (white power OC)

Hallo WR,

vielen Dank für die letzte Ausgabe. Hat mit sehr gut gefallen. Das Ihr manch "krummnasigen" Leuten nicht gefällt, war ja klar. Und was in diesem ach so freien Land bedeutet kann man ja zur Zeit in Dreseden sehen ...

Bis dann dann 14/88 Robert (Detmold)

Los schreib mal nen Leserbrief, ja was zum Geier soll man den ewig schreiben (dER SSETZER: versetz dich mal in meine Lage), wenn man die Redax kennt und bei Kritik um Haus, Hof und Gesundheit besorgt sein muß?! Nein, mal im Ernst, Nr.4 ist der beste Harz-Sturm bisher, da ganz einfach fast alles paßt. Als einziges Manko fällt mir auf, daß nicht ein Konzertbericht bei ist (macht aber nicht soviel, da es eh fast immer dasselbe ist "Mann waren wir alle hart"). Ansonsten wie gesagt geil, wieder gute Bandintis, nur die Dessauer haben eine komische Besetzung (Frontline). Der Kracher ist Davis Lane, absolut geiles Inti, we salute you. Stark finde ich auch, daß Du das Bildproblem in den Griff bekommen hast. Fazit: das Zine ist stark, für nur zwo Mark!

M. WR

Hallo Marcel,

Ich hatte ja nun schon seit längeren vor, Dir zu schreiben, was ich nun hiermit tue.
Vom "Ulti" - Sven habe ich vor einem Jahr das erstemal einen "HS" erhalten und war noch nicht so begeistert. Nun nach 3 Ausgaben sehe ich eine Steigerung von Heft zu Heft und bin echt begeistert. Du packst auch langwierige Themen an ("Zeckenzine", David Lane etc.) und das Heft ist durchzogen von Sachlichkeit und Du schaffst es auch noch so lokale Themen ansprechend für

Außenstehende zu vermitteln. Vor allem wie korrekt Du auf Leserbriefe reagierst, gefällt mir sehr gut und man merkt keine Spur von Arroganz des Älteren (dER SETZER: he, he was soll das heißen (?) ich bin vorgestern erst 21 geworden) Im Gegenteil. Desweiteren versuchst Du immer eine bunte Mischung hinzukriegen, was die Sache auflockert und Dir immer besser gelingt. Der meinerseits größte Pluspunkt ist aber, daß es Dir gelungen ist, ein einprägsames Magazinlayout zu schaffen, aber immer noch den Straßenstil eines Skinzines zu erhalten (Seitengestaltung). Bravo! So genug gelobt, mach weiter

so und laß mich wissen, ob und was für Berichte Du brauchst! Sollte das Dein Wunsch sein, so fällt sicher so der ein oder andere Bericht aus Halle ab. Ich freue mich schon auf den nächsten Harzsturm und hoffe das unser geplantes Burgfest auch im Frühjahr klappt. Ich jedenfalls freue mich schon darauf!

Beste Wünsche Sven S. (Halle)

Vielen Dank an Dich Sven und natürlich den anderen Schreibern!

Zu Dir Sven, ich hoffe mein neues Layout gefällt Dir auch ganz gut, denn ich fand es war an der Zeit einige kleine Veränderungen zu treffen. Zum einen werdet Ihr es schon gemerkt haben, hat sich der Preis verändert. Das ist ganz einfach zu erklären, sonst hatte ich die Gesamtauflage selbst kopiert und das war natürlich ganz günstig, jetzt ist aber die Auflage ziemlich hoch und ein kopieren kann man niemanden zumuten. Darum lasse ich den Harz-Sturm jetzt professionell drucken, daß kostet natürlich hartes Geld. Zum anderen wollte ich ein wenig Farbe mit ins Spiel bringen (Frontpage). Ich hoffe ihr könnt das so halbwegs nachvollziehen. Das Layout habe ich aus zwei Gründen geändert, 1. hatte ich 4 Ausgaben mit derselben Gestaltung und zum anderen habe ich jetzt viel mehr Platz zu schreiben. Sven Du hast schon ganz recht mit Skinzine, ich lege großen Wert darauf "Zine-typisch" zu gestalten. Es ist natürlich schön anzusehen, wenn ein Zine auf Hochglanzpapier hergestellt wird, doch fehlen mir dazu die Mittel und ds nötige Kleingeld.

Mit dem Inhalt hoffe ich, spreche ich viele Leute an. Ich möchte zum diskutieren anregen. Die Leute sollen sich einen Plan machen, was hier falsch läuft. Und natürlich Musik, Musik bringt das rüber, was wir denken und fühlen. Doch finde ich das sich die Leute unserer Szene zu wenig betätigen. Wenn ich da andere Szenen sehe, dann fällt mir auf, daß viele faul sind und sich lieber zu hause besaufen, anstatt Kameraden zu besuchen und die Freundschaft zu anderen Kameraden zu vertiefen. Für mich war es schon immer wichtig zu sagen was ich denke. Darum ist es wichtig für jede Gruppe sich mitzuteilen. Jedenfalls wißt ihr was ich meine. Zum Burgfest werden wir auf jeden Fall fahren. Aber vorher feiern wir am 30.04. Walpurgis. Bis dahin Dir und allen Kameraden ALLES GUTE!!!

NationaleS Lexikon

Familie gründet sich auf der dauerhaften Verbindung von Mann und Frau. In ihren Kindern findet diese Gemeinschaft eine wesentliche Sinnerfüllung.

Erklärung: Die Eltern haben die Pflicht, für die gesunde körperliche, und seelische Entfaltung der Kinder zu sorgen. Sie sind darin unersetzlich.
Vater und Mutter bestimmen die natürliche Herkunft. Die Bindung zu den näheren Verwandten, der Großfamilie, soll Familiensinn und zusätzlichen Lebensinhalt geben.

Der Willen zu Kindern muß wiedergeweckt und in allen Lebensbereichen zielbewußt gefördert werden. Gesetzgebung, Verwaltung, Wirtschaft und Massenmedien sind zu einer familienfreundlichen Haltung verpflichtet.

Beim surfen durch das "Netz" fand ich wieder den einen oder anderen interessanten Artikel. Ich glaube aber dieser sollte uns alle interessieren, da wirklich fast jeder mit nem Handy am Ohr rumrennt und darauf schwört wie "abhörsicher" die ganze Angelegenheit ist. Das das mehr als ein Irrtum ist, soll der folgende Artikel Euch zeigen.

Sehr geehrter Herr xyz,

in Ihrem Schreiben vom xx.xx.97 wünschen Sie Auskunft über Zulässigkeit und Benachrichtigung von Mobilfunkkunden bei Überwachung des Fernmeldeverkehrs seitens der Strafverfolgungsbehörden.

Die im Artikel 10 des Grundgesetzes garantierte Unverletzlichkeit des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses kann unter strengen Auflagen eingeschränkt werden. Dies ist beim Vorliegen bestimmter, vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Voraussetzungen möglich. Unter den Schutz des Grundgesetzes sollen nämlich keine Bestrebungen fallen, die den Bestand des Staates oder seiner Bürger gefährdet.

Das Fernmeldegeheimnis hat Vorrang vor anderen Vorschriften, es sei denn, die Vorschriften beziehen sich ausdrücklich auf Daten, die dem Fernmeldegeheimnis unterliegen. Dies sind:

* Parag. 100 a,b Strafprozeßordnung,
* Parag. 39 ff. Außenwirtschaftsgesetz (AWG),
* Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (G-10-Gesetz),
* Parag. 12 Fernmeldeanlagengesetz (FAG)
* Parag. 138 Strafgesetzbuch (StGB).

Aufgrund dieser Rechtsvorschriften hinsichtlich der Beschränkung des Fernmeldegeheimnisses ist Mannesmann Mobilfunk verpflichtet Daten, die dem Fernmeldegeheimnis unterliegen, an Dritte, in diesem Fall berechtigte Behörden, weiterzugeben. So sind alle Netzbetreiber verpflichtet, die vom Gesetzgeber vorgesehenen Überwachungsmöglichkeiten bereitzustellen. Diese gesetzliche Verpflichtung ist auch Bestandteil des Lizenzvertrages von Mannesmann Mobilfunk. Darüber hinaus gibt es zur Zeit keine Gesetze, die das Fernmeldegeheimnis aufheben können. Das TKG verbietet ausdrücklich die Anwendung anderer Gesetze und Vorschriften wie z.B. die über Zeugeneinvernahme, Beschlagnahme, Durchsuchung etc. zur Aufhebung des Schutzes des Fernmeldegeheimnisses.

Parag. 100 a und b der Strafprozeßordnung (StPO) regeln die Überwachung des Fernmeldeverkehrs. Sie sehen vor, daß bei begründetem Verdacht auf bestimmte schwerwiegende Straftaten der Fernmeldeverkehr (z. B. Telefongespräche) überwacht und aufgezeichnet werden darf. Zu solchen sogenannten "Katalogstraftaten" zählen z. B. Landesverrat, Menschenhandel, Geldfälschung, Mord und Totschlag, Raub, Erpressung oder Rauschgiftdelikte usw. Die Überwachung und Aufzeichnung des Fernmeldeverkehrs darf dann angeordnet werden, wenn bestimmte Tatsachen den Verdacht begründen, daß jemand als Täter oder Teilnehmer eine "Katalogstraftat"

* begangen hat oder
* zu begehen versucht hat (sofern der Versuch strafbar ist) oder
* vorbereitet hat.

Die Anordnung ist jedoch nur dann zulässig, wenn die Erforschung des Sachverhaltes oder die Ermittlung des Aufenthaltsortes des Beschuldigten auf andere Weise aussichtslos oder wesentlich erschwert wäre.

Der Beschluß zur Überwachung und Aufzeichnung des Fernmeldeverkehrs kann gemäß Parag. 100 b StPO nur durch einen Richter für höchstens 3 Monate angeordnet werden. Eine Verlängerung ist nur möglich, sofern die in Parag. 100 a StPO genannten Voraussetzungen dazu weiterhin erfüllt sind. Bei Gefahr im Verzug kann die Anordnung auch durch einen Staatsanwalt erfolgen. Allerdings tritt sie im letzteren Fall wieder außer Kraft, wenn die Anordnung nicht binnen drei Tagen von einem Richter bestätigt wird.

Desweiteren kann das Fernmeldegeheimnis zur Verhütung von Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz oder dem Kriegswaffenkontrollgesetz gemäß Parag. 39 ff AWG beschränkt werden, wenn dies erforderlich ist. Die entsprechende Anordnung kann nur aufgrund eines richterlichen Beschlusses erfolgen.

Dem gleichen Zweck wie die o.a. Rechtsvorschriften dient das Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Femmelde2eheimnisses. Dieses Gesetz wird kurz auch als G10-Gesetz, im Bezug auf Art. 10 GG, bezeichnet. Es schränkt ebenfalls das Grundrecht auf Unverletzlichkeit des Fernmeldegeheimnisses ein und schreibt vor, daß jeder Betreiber von Fernmeldeanlagen unter bestimmten Voraussetzungen die Überwachung und Aufzeichnung des Fernmeldeverkehrs für berechtigte Stellen zu ermöglichen hat. Berechtigte Stellen sind das Bundesamt für Verfassungsschutz, die Verfassungsschutzbehörden der Länder, der Militärische Abschirmdienst und der Bundesnachrichtendienst.

Parag. 12 Fernmeldeanlagengesetz (FAG) regelt die Auskunft über den Fernmeldeverkehr in strafgerichtlichen Untersuchungen. Wie beim Parag. 100 a, b StPO kann ein Richter und bei Gefahr im Verzug ein Staatsanwalt
Auskunft über den bisher stattgefundenen Fernmeldeverkehr verlangen, soweit das Unternehmen noch Informationen darüber hat z.B. in Form von Verbindungsdaten.

Dafür müssen Tatsachen vorliegen, daß der entsprechende Fernmeldeverkehr von dem Beschuldigten herrührt oder für ihn bestimmt war. Auf dieser Rechtsgrundlage muß Mannesmann Mobilfunk den Strafverfolgungsbehörden Auskunft erteilen über zurückliegende Verbindungsdaten zu einer D2-Rufnummer, sofern sie gemäß der vom Kunden gewählten Speicherart und -dauer noch zur Verfügung stehen.

Parag. 138 StGB regelt die Anzeigepflicht bei geplanten Straftaten. Danach ist jeder, der von dem Vorhaben oder der Ausführung geplanter schwerwiegender Straftaten wie z.B. Hochverrat, Mord oder räuberische
Erpressung zu einer Zeit, zu der die Ausführung oder der Erfolg noch abgewendet werden kann, verpflichtet, der Behörde oder dem Bedrohten dies rechtzeitig anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht gilt auch für Daten, die dem
Fernmeldegeheimnis unterliegen.

Tatsachen über die Überwachung des Fernmeldeverkehrs dürfen von Personen, die eine für den öffentlichen Verkehr bestimmte Fernmeldeanlage betreiben, beaufsichtigen, bedienen oder bei ihrem Betrieb tätig sind, anderen nicht mitgeteilt werden. Widerhandlung werden gemäß den gesetzlichen Vorschriften mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Auch hat Mannesmann Mobilfunk sicherzustellen, daß eine Überwachungsmaßnahme so erfolgt, daß die Überwachung von dem Überwachten nicht festgestellt werden
kann.

Wie Sie schon selber festgestellt haben, gibt es keinen Parag. 151 TKG und auch sonstige Sprach- oder SMS-Nachrichten über Überwachungsmaßnahmen seitens Mannesmann Mobilfunk wären unzulässig und würden nicht durchgeführt.

Wir hoffen, Ihnen geholfen zu haben und stehen Ihnen für Rückfragen undErläuterungen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Herr xyz (Name bekannt)
Mannesmann Mobilfunk

Was lernen wir daraus für's Erste? Auf keinen Fall Einzelabrechnung beim
jeweiligen Provider beantragen. Kostet erstens Geld und man dreht sich möglicherweise selbst seinen Strick.

27.12.97 Maximaler Widerstand in Berlin

Es war mal wieder so weit, Konzert und dann auch noch mit einer Band aus den Staaten, das versprach ein musikalisches Erlebnis der besseren Art zu werden.
Relativ spät, ca. 16.30 Uhr setzen wir uns aus dem Harzvorland in Richtung Berlin in Bewegung. Ein paar Kameraden sind schon vorgefahren. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle, ca. 19.00 Uhr sind wir am Treffpunkt (nordl. Berlins) angekommen. Dort bekamen wir eine 100%ig sichere Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort. Nach einer 1/2 Stunde waren wir dann am begehrten Örtchen angekommen und es waren schon einige hundert Leutchen anwesend. Nachdem wir 35,-DM gelöhnt hatten, sahen wir auf was wir uns eingelassen hatten. Ein altes Fabrikgelände mitten in Berlin und das roch nach Bullen und wilde Straßenschlachten. Der "Konzertsaal" war sehr lang und alle Musikfans fanden Platz, der Eine etwas mehr und der Andere etwas weniger. Doch jetzt kam es, es gab keine Bühne!!!!! Um den beliebten Gerstensaft kaufen zu können, mußte man eine Wartezeit von einer halben Stunde einplanen. So warteten wir gespannt auf den Beginn und 21. 30 Uhr ging die Show dann endlich los. Freikorps spielte auf und brachte die Massen voll in Schwung. Mit alten aber auch neuen Liedern die dem Publikum natürlich bekannt waren. Wieder einmal mehr zeigte Kai und Co., daß auch dt. Musik absolut gut rüber kommt. Danach kam Radikahl mit Mandy und der scheint wieder mächtig Eisen gestemmt zu haben, egal, jedenfalls war es für sie sehr schwer dort weiter zu machen, wo Freikorps aufgehört hatten. Die Massen sangen bei "Retter Deutschlands" und anderen bekannten Songs mit, doch auch neues Material wurde geboten und wußte dem Publikum zu gefallen. Wieder forderten die Massen DAS LIED, aber es wurde so nicht gespielt. Nach einem gelungenen Auftritt kam nun eine schwedische Band deren Namen ich leider nicht mitbekam. Leider kannten ich die Bandeigenen Stücke nicht und wie das dann so ist, sinkt die Stimmung, doch man coverte einige Skrewdriverstücke und die Stimmung war wieder voll auf dem Höhepunkt. Ich war aber schon sehr gespannt auf Max Resist, denn das war ja der eigentliche Grund meiner langen Reise. Die Schweden spielten ihr Set absolut professionell runter und sind spielerisch 1a. Fast hatte ich es vergessen, dazwischen versuchte der Sänger von Macht und Ehre noch ein Liedchen, doch dies wurde ihm verwehrt und so erklärte Alex vom Spreegeschwader in Form eines Liedes, warum S-Bahn fahren so gefährlich ist. So, Zeitsprung und jetzt war es so weit - MAX RESIST. ich von meinem kleinen Balkon runter um möglichst nahe an der Bühne u sein, aber da war kein rankommen. Ein großer Teil der Leute ist zu dieser Zeit schon auf dem Heimweg gewesen, doch ich wollte den Höhepunkt nicht versaumen, Doch so sehr ich mich gefreut hatte, so wurde ich dann auch enttäuscht. Man mag geteilter Meinung darüber sein, aber der Umstand das es keine Bühne gab und die Anlage auch nicht gerade professionell bedient wurde, bekräftigten meine Meinung. So zog ich nach 20 min Max Resist ab, denn wir hatten noch eine, nicht kleine Reise vor uns. Ich wäre ja gerne noch geblieben doch man drängelte auf die allgemeine Abfahrt. Ca. 5.00 Uhr in Wernigerode angekommen und völlig übermüdet, freute ich mich nur noch auf mein Bett ud ich schief bei den Klängen meiner gerade neu erworbenen CD ein.

Proissenheads - Avalon - Razors Edge Noie Werte 17.01.98 in Pirna

Nun das erste Konzert 1998(für mich), da wollte ich natürlich nicht fehlen und so machten wir uns gegen 16.00 Uhr auf den Weg nach Halle, um den Sven und seine Gefolgschaft zu treffen (nein nicht zwischen die Augen). Nach einem kleinen Imbiß machten wir uns dann auch auf in Richtung Dresden. Wie so ne Fahrt in den meisten Fällen so läuft, ist ja jedem bekannt, Pinkelpausen, Schweißausbrüche wegen Koordinationsschwierigkeiten usw..
Als wir den genauen Veranstaltungsort erfuhren, dauerte es auch keine halbe Stunde und wir kamen in Pirna an. Der Austragungsort war dann auch nicht schwer ausfindig zu machen, kahle Köpfe, Büchsenbier und viele, viele Autos am Straßenrand. Wir bezahlten brav unsere 30,00 DM und waren doch sehr über die Vielzahl an Besuchern überrascht, da es als Party mit Livemusik propagandiert worden war. ...
Nach ausgiebigen Soundcheck begann Proissenheads mit Ihrem Set, in üblicher Weise wußten Sie die Massen zum mitgröhlen zu animieren. Viele Worte braucht man da nicht mehr zu verlieren. Dann kam Avalon und der Sänger hatte schon beim ersten Lied Probleme mit der Stimme und ich dachte so, daß wird wohl ein sehr kurzer Auftritt, da ihm die Stimme ab und zu verließ, aber er hielt durch und bekam Hilfe vom ehemaligen Sänger der Band. Zwischenzeitlich ließ uns Fronmann von Razors Edge erahnen was auf uns zu kommt, mit "white power" von Skrewdriver stellte er sich dem Publikum vor. Aber zurück zu Avalon, sie coverten einige Schraubenzieher Stücke unter anderem "blood and honour" und die Massen tobten. Ein sehr guter Auftritt dieser Londoner Band. Jetzt betrat Razors Edge mit musikal. Hilfe von "Thors Hammer" (Gitarre) und Hate Society (Bass) die Bühne und der Saal pogte wie wild. Mit bekannten Liedern aus "Funk und Fernsehen" eroberten sie die Herzen der angereisten Fans. hi, hi, hi! Jetzt sollte der Höhepunkt des Abends folgen, Noie Werte are back on stage! Mit Hymnen wie: "Söhne aus Heldenland", "Rudolf Hess", "GBF", Stalingrad" und "kennst du das Land" brachten sie die Massen zum überkochen, der ganze Saal war in Bewegung und alle sangen mit und die Stimmung war durch nichts mehr zu steigern. Selbst Balladen wurden von der Masse mitgesungen und nicht zum Bier holen genutzt. Gegen 01.30 Uhr haben wir uns auf den Heimweg gemacht, nach einer kurzen Zwangspause (allgemeine Verkehrs- und Fahndungskontrolle) sind wir gut im geliebten Harz angekommen.

Fazit: - absolut geile Anlage
- ca. 400 Leutchen
- 100% Stimmung
- geile Bands ...

Seit ein paar Wochen wußten wir, daß eine Demonstration mit anschließendem Konzert stattfinden sollte. Als

Demonstration und Konzert in Budapest

Nimrod, Nordmacht und Archivum

die Zeit dann gekommen war, machten wir 3 Jugendbündler uns auf den Weg. In Magdeburg machten wir einen Zwischenstopp, um 5 weitere Kameraden zu treffen, die auch mit nach Berlin fahren wollten. Als wir in Berlin am Treffpunkt angekommen waren, stellten wir fest, daß wir die Ersten waren. Nach und nach trafen dann die Kameraden die vorwiegend aus dem Raum Berlin, Brandenburg und Rostock stammten, am besagten Treffpunkt ein. Dann ging die Reise los in einem komfortablen Reisebus, den B & H Berlin organisiert hatte. Zuvor mußten wir noch humane 80 DM pro Person für die Fahrt löhnen. Die Stimmung im Bus war gut, man durfte rauchen, weiter liefen Videos wo Frauen und Männer zu sehen waren, die kein Geld hatten um sich etwas zum Anziehen zu kaufen. Am Ziel angekommen fuhren wir erst einmal zum "Strandhotel", unter Anleitung von ein paar Ungarn, die uns am Ortseingang empfangen hatten. Wir tauschten Geld und begaben uns in eine Gaststätte im Hotel. Wir bestellten uns etwas zu essen, doch war der Koch völlig überfordert und es kam, daß wir teil- weise 1 1/2 Stunden warten mußten. Zwischenzeit- lich traf ein großer Reisebus aus Thüringen ein. Mit et- was Verspätung ging es zum Treffpunkt der Demo. Wir reihten uns in den 400 Mann starken Zug ein. Die Demo fand statt, in Geden- ken jener, die am 11.02.1945 die Stadt Budapest gegen den roten Mob verteidigten. Wir marschierten vorbei an einer alten Burgruine um nach einer 1/2 Stunde den Platz zu er- reichen, auf dem das Ehrenmahl der Gefallenen stand. Nachdem der Demonstrations- zug zum Stillstand, die Fahnenträger ihren Platz einge- nommen hatten, hielten Angehörige versch. Organisa- tionen kurze Anspra- chen. Leider verstanden wir au- ßer den Deutschen Red- ner niemanden. Dann wurde ein Kranz niedergelegt und die Ungarn sangen ihr Lied. Als ein Unding empfanden wir einzelne Thüringer die der Meinung waren sich lauthals darüber amüsieren zu müssen. Nachdem die Demo beendet war, fuhren wir in eine Kneipe und man teilte uns mit, daß es Probleme mit dem Konzertsaal gäbe. Nach 2 Stunden bauten die Ungarn die Anlage an Ort und Stelle auf und gleich fing die ungarische Band Nimrod an zu spielen. Der Saal war gleich am kochen. Nach einer 1/2 Stunde spielte dann Nordmacht aus Rostock, die beim Publikum auch sehr gut ankamen. Kurzzeitig übernahmen etwas ältere Herren, einer an- deren berühmten dt. Band den



Part der Unterhaltung, zur Freuden aller anwesenden Deutschen. Als nächstes legte Archivum, ebenfalls aus Ungarn, mit allseits bekannten Liedern. los. Dies war die letzte Band. Danach spielten Musiker verschiedenster Bands und versuchten die gute Stimmung aufrecht zu erhalten. Dies gelang nur noch selten, da daß Publikum nach 2 Stunden Dauerpogo gezeichnet war. So gegen 02.00 Uhr waren die Busse wieder vor Ort und nach allgemeiner Verabschiedung traten wir die Heimreise an. Fazit: sehr gut organisierte Demo, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, doch geiles Konzert.



Doch sind 28 Stunden Busfahrt an einem Wochenende doch ganz schön aufregend. Ansonsten wollten wir an dieser Stelle noch hinzufügen, daß wir 3 Mitglieder von B & H Moskau kennenlernen durften. Wir empfanden die Russen als sehr sympathisch und auf alle Fälle zu unserer Bewegung zugehörig.

14 words Stefan + Fleger



Strike Back

Stellt Euch doch mal der breiten Öffentlichkeit vor!
Das Reich ist von Feinden umgeben ... Srike Back besteht aus Fritze (26) Bass, Steffen (21) Drums, Raimond (22) Gitarre und mir (24) Gesang.

Seit wann gibt es Eure Kombo?
´95, seit kurzem haben wir einen neuen Gitarristen, der alte erwies sich als unwürdig.

Euer Stil ist etwas neu für dt. Skingruppen, bis jetzt nur von Amis oder Schweden (Triskelon) gespielt, wie seit Ihr darauf gekommen?
Schau Dir doch die neuen dt. Skinbands an, bis auf wenige Ausnahmen ist es immer die gleiche Sülze, Quantität geht heute vor Qualität - eine Errungenschaft der Lemmerbande. Desweiteren sind wir alle in dieser Musikrichtung vorbelastet.

Wie steht Ihr überhaupt zur Metal / HC -Szene? Die meisten sind doch verkiffte Antifaschisten.
Sicher gibt es in diesem Sektor viel Dreck & Abschaum, aber auch geniale Bands mit 100% Botschaften. In Kriegszeiten braucht man verbündete und da stecken in der Metalszene viele Reserven.

Daraus ergibt sich auch die nächste Frage, welche Bands haben Euch beeinflußt?
Hauptsächlich Bands wie Pantera, Carnivore, Berserkr und Sepultura.

Man nennt Euch die "deutschen Berserkr", wie findet Ihr das?
Das ehrt uns natürlich sehr.

Worum geht es in Euren Texten, wenn Ihr live gespielt habt, dann konnte ich beim besten Willen nix vom Text verstehen.
Über uns und was um uns herum passiert. Sei bloß froh, daß Du nichts verstehst.

Das einzige was man verstehen konnte war Alfred Biolek, wie seit Ihr auf diesen Typen gekommen, seit Ihr fanatische Köche, oder was?
Mein Psychologe nennt das Futterneid. Ansonsten denke ich, daß Biolek ein Abbild des Zeitgeistes ist: homosexuell, falsch, verlogen (alles will ihm schmecken) und einfach widerlich.

Wie oft seit Ihr schon aufgetreten und wo fandet Ihr es am Besten?
Viermal sind wir schon aufgetreten, wobei das schönste Konzert in Anklam war. Das schlechteste war in Bad Lauchstädt, was nicht zuletzt an der Technik lag.

Seht Ihr in der Musik wie Ihr sie spielt die Zukunft?
Auf jeden Fall wird sie populärer werden und vieleicht dadurch die Szene an neuen Kämpfern reicher.

Wie steht ihr zur herkömmlichen Mucke, könnt ihr damit überhaupt etwas anfangen? Schließlich ist der Unterschied beinahe wie Tag und Nacht.
Es gibt viele geniale Skinheadbands auf der ganzen Welt, nur hat die "ne Platte um jeden Preis" - Tour der Qualität geschadet. Gerade hier in Deutschland ist das ein Problem. Natürlich gibt es aber auch erstklassige deutsche Bands wie Proißenheads, Störfaktor, S.E.K. (weil Du es bist) usw.

Wie sieht die Zukunft aus, ein Demo oder gar eine CD?
Durch den Gitarristenwechsel verzögert sich leider alles ein wenig, wir wollen aber in der nächsten Zeit ein Demo und eventuell CD einspielen.

Bei wem wollt Ihr, wenn Ihr ins Studio geht, produzieren?
Hate-Records, besser bekannt als der Egoldt aus dem Sachsenland.

Euer Kommentar zu folgenden Dingen: a) neues Album von Metallica - reload? b) Triskelon? c) S.E.K. ? (hi, hi, hi) d) Bundeswehr? e) Winter ohne Schnee oder Sommer ohne Sonne (kann man sich aussuchen)?
a) nicht schlecht
b) genial
c) Kenn ich nicht, Du etwa? Ho, ho, ho!
d) Alles töten!
e) Hollywood in Schneeberg!

Wenn bald Wahlen sind welcher Partei würdet Ihr Eure Stimme geben?
Diese Partei ist zur Zeit verhindert, wir sind jedoch guter Dinge.

Wo seht Ihr Euch in 5 Jahren?
Januar 2003. Ich suche vergebens nach einer Synagoge im Reich, mir bieten keine Affen mehr Drogen, seltsame Fahnen überall, Biolek fiel einem Nuttenkiller zum Opfer und Strike Back sind Stars, die Teenieherzen höher schlagen lassen!

Denkt Ihr mit Musik kann man etwas erreichen?
Zumindest kann man das System lächerlich machen und die Hörer zum Denken bewegen. *(dER SETZER: ich dachte immer, um Leute zum Töten zu animieren, laut Presse)*

Habt Ihr eine Frage an mich, so habt Ihr jetzt die Gelegenheit?
Was machst Du mit den vielen Heften die Du immer übrig hast? Sero-Altstoffhandel oder Umwelttonne?
Ich wollte ja den "grünen Punkt" beantragen, doch kostet das ein Haufen Kohle und außerdem lehnten sie ab, da das Papier RECHTS-vorbelastet sei. Jetzt stifte ich den Rest einem Analphabetenverein, die schauen sich dann immer die Bilder an und malen sie bunt aus.



Wenn Ihr jetzt noch etwas sagen möchtet, so gebe ich Euch hier die Gelegenheit, oder schweigt auf Ewig!

Grüßen möchte ich alle HS-Sectionen, besonders HSS und HSB, B & H, Marcel und S.E.K., Mirco (HA), Don Ernesto den Hammerskin aus H., Rene & Ramona, den Halle-Mob, die Hate & Violence Bootboys Halle, Schlagabtausch, Störfaktor und alle die ich vergaß!

Hier möchte ich nun verschiedene Leute zu einem Thema zu Wort kommen lassen. Es sind Themen die die Szene in verschiedene Lager trennt. Das erste Thema soll sein: "Streitpunkt B. & H. Moskau (Slawen und Blut & Ehre, gilt es nur noch weiß zu sein) und wie ist es um die Ostgebiete bestellt, Gewissenskonflikt mit polnischen Skins".

Wie viele wissen habe ich persönlich keinerlei Probleme mit NS Skins aus Osteuropa, ganz im Gegenteil. Ich muß sagen, daß ich diese Leute bewundere, denn was ambitioniert Leute aus Polen, dem NS zu folgen? Diese Leute sehen darin, genau wie wir die einzige Lösung der herrschenden Probleme in Europa und auf der ganzen Welt. Warum soll man nicht mit diesen Leuten zusammenarbeiten? Ich denke für meinen persönlichen Teil, daß viele Leute hier nur von Vorurteilen gegen diese Leute geprägt sind. Vorurteile, die zum Teil nicht stimmen. Wer schon mal auf einem Konzert im "Osten" war, der kann mir sicherlich bestätigen, daß diese Leute sehr gastfreundlich sind und wenn sie dann mitbekommen, daß man aus dem "Vaterland der Bewegung" ist, kennt die Freude keine Grenzen mehr. Warum soll man diese Leute nicht auch achten, wie sie uns achten? Auch diese Leute leisten ihren Beitrag im Kampf für unsere Sache. Dies zum großen Teil sogar mehr, als das Gros der deutschen Leute. Und deswegen sollte man immer differenzieren. Es gibt solche und solche Leute, genau wie bei uns. Und ich für meinen persönlichen Teil habe bis jetzt nur Leute kennengelernt, die auch 100% hinter der Sache stehen und auch wissen, wofür sie kämpfen. Klar sollen die Ostgebiete nicht aufgegeben werden, aber heutzutage gibt es wirklich noch wichtigeres als sich darüber zu streiten. Letztendlich führen solche Streitereien nur zu einer Uneinigkeit, die uns nur noch mehr schwächt. Statt ewig in der Vergangenheit rumzukramen (was zwar auch seine guten Seiten hat), sollte man mehr nach vorn schauen und die heutigen Probleme klären. Die Ostgebiete sind nicht vergessen. Aber wenn man schon von Gebietsansprüchen redet, dann sollte man sich auch mal Gedanke machen, was mit Südtirol und Elsaß - Lothringen ist. Das sind auch deutsche Gebiete und dort leben auch Deutsche. Das mal nur als kleiner Denkanstoß.
Außerdem gilt es nicht NUR NOCH weiß zu sein, sondern weiß zu sein und dafür zu kämpfen. Du selber zuerst ja auch die 14 words und die sind Programm, oder etwa nicht?
Mirko (Hass Attacke)

Ich finde es toll, daß es russische und polnische Skins gibt. Wir brauchen weiße Skins überall! Wir müssen als Menschen einer Hautfarbe zusammen gegen Z.O.G. kämpfen. Ich habe mit vielen deutschen Skins über polnische Skins gesprochen und das diese die Polen nicht mögen. Ich verstehe das Deutschland nach dem 2.WK viel Land an Polen geben mußte. Aber das ist nicht die Schuld der Skinheads, sondern die Schuld ... (dER SETZER: was jetzt wohl kam ist ja jedem klar, Gedanken sind frei). Ich verstehe auch die deutschen Skins die für Deutschland kämpfen und auch polnische für Polen, weil das auch sehr wichtig ist. Man muß an seiner Kultur festhalten. Ihr dürft euch nicht gegenseitig bekämpfen. Wir müssen zusammen unsere Feinde bekämpfen:.........(dER SETZER: Nun komme ich wieder mit dem Gesetz in Konflikt, wenn ich das jetzt niederschreiben würde).
Das ist was wirklich wichtig ist!!!
Bob (Blue Eyed Devils)

dER SETZER: Hier sind nun zwei Meinungen, bitte schreibt mir Euren Standpunkt zu diesem Thema. Oder schreibt einfach das was Euch nervt.

Hier nun ein Ausschnitt aus dem Buch "Deutschland im Kreuzfeuer großer Mächte". In der letzten Ausgaben war es der Morgenthau-Plan und hier ein weiterer Plan der Alliierten Deutschland zu vernichten ....



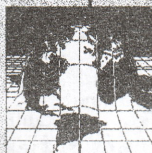
In den USA erschien im Mai 1941 ein 98 Seiten umfaßendes Werk mit dem Titel "Germany must perish" (Deutschia nd muß vernichtet werden, von Theodor Nathan Kaufman. Die "New York Times" meinte zu diesem Plan: " Ein Plan für den Dauerfrieden unter zivilisierten Nationen. Hier nun einige Auszüge:

"Der jetzige Krieg ist kein Krieg gegen Adolf Hitler. Genausowenig ist er ein Krieg gegen die Nazis. Er ist ein Krieg von Völkern gegen Völkern, von zivilisierten Völkern, die zum Licht streben gegen unzivilisierte Barbaren, die die Dunkelheit lieben . . Es ist ein Kampf zwischen der deutschen Nation und der Menschheit.
Hitler ist für diesen deutschen Krieg nicht mehr die Schuld zuzuschreiben als dem Kaiser für den letzten. Oder als Bismarck vor dem Kaiser. Diese Männer waren nicht die Urheber oder Führer von Deutschlands Kriegen gegen die Welt. Sie spiegeln nur die jahrhundertealte Lust der deutschen Nation nach Eroberung oder Massenmord wieder. (Seite 5)...
Diesmal hat Deutschland der Welt einen TOTALEN KRIEG aufgezwungen. Infolgedessen muß Deutschland damit rechnen, mit einer TOTALEN BESTRAFUNG zu büßen. Und es gibt nur eine solche totale Strafe:
Deutschland muß für immer beseitigt werden!
Als Tatsache - nicht als Wunschbild. (Seite 6 und 7)...
...Das Problem des Deutschtums darf nicht wieder an die nächste Generation weitergegeben werden. Die Welt darf nie wieder auf der deutschen Folterbank gestreckt und gemartert werden. Uns ist dieses Problem aufzugeben; wir müssen es lösen. (Seite 8)...
...Es ist eine klare Verpflichtung, die die Welt jenen schuldet, die gestern gegen die Deutschen kämpften und starben, und jenen, die ihn heute wieder bekämpfen, wie es auch die Pflicht und Schuldigkeit der jetzigen Generationen gegenüber jenen noch Ungeborenen ist, sicherzustellen, daß die tückischen Fangzähne der deutschen Schlange nie wieder zupacken. Und weil das Gift jener Zähne nicht aus dem Körper, sondern aus der Kriegsseele des Deutschen stammt, kann nichts anderes den Menschen Schutz und Sicherheit garantieren, als daß diese Kriegsseele für immer ausgemerzt wird, und der kranke Kadaver, der sie beherbergt, für immer von dieser Welt beseitigt wird. Es gibt keine andere Wahl mehr:
Deutschland muß vernichtet werden! (Seite 14)...
...Die Deutschen sind ein abscheuliches Volk! Sie denken und träumen nichts anderes als Niederträchtigkeiten. Ihre große Freude besteht im Fehlerfinden, Kreischen und Drohen. Sie schwingen ihre Arme, die stachlige Keulen sind. Statt gewöhnlicher Sprache kommt aus ihren Mündern das Donnerrollen der Artillerie und das Klirren von Stahl (Seite23)
...Die deutsche Idee von Herrschaft über die Welt und Versklavung ihrer Völker ist kein politischer Glaube - sie ein wütendes und brennendes Evangelium von Haß und Unduldsamkeit, von Mord und Zerstörung und das Freilassen einer sadistischen Blutgier... (Seite35)
Weil es vor Tausenden von Jahren keine Anstrengungen unternommen hat, zivilisiert zu werden wie seine Nachbarn, ist Deutschland heute ein Außenseiter unter allen zivilisierten Nationen. (Seite 80) ...
...Mit jedem nachfolgenden Weltkrieg, den es plant, anzettelt und beginnt, kommt Deutschland immer näher und näher an sein Ziel die Weltherrschaft. Gegenwärtig kann Hitler, der sich bloß bemüht, Fehler wieder-
gutzu

machen, die vorherige deutsche Regierungen bei den Versuchen der Weltunterwerfung gemacht hatten, das deutsche Volk sehr nahe an die Verwirklichung seines Zieles bringen. Und Hitler ist nicht der letzte Führer (Seite 81) ...

...So finden wir, daß keinen Mittelweg gibt, keinen Akt der Vermittlung, keinen Kompromiß, auf den man sich einigen kann, keine politische oder wirtschaftliche Teilhabe, die erwogen werden kann. Letztlich gibt es keine andere Lösung außer der einen:
Daß Deutschland für immer von dieser Erde verschwinden muß! Und wie wir jetzt sehen werden, ist es glücklicherweise nicht mehr unmöglich, das zu erreichen. (Seite 87)...
...Natürlich müssen Massaker und Massenhinrichtungen ausgeschlossen werden. Abgesehen davon, daß sie nicht durchführbar wären, wenn sie auf eine Bevölkerung von etwa 70 Millionen angewandt werden würden, wären solche Methoden mit den moralischen Verpflichtungen und sittlichen Praktiken der Zivilisation unvereinbar. Es bleibt dann nur ein Verfahren, die Welt für immer vom Deutschtum zu befreien - und das ist, die Quelle trockenzulegen, aus der diese kriegslüsternen Seelen entstehen, indem man verhindert, daß das Volk Deutschlands jemals wieder seine Art fortpflanzt. Diese moderne Methode, der Wissenschaft als eugenische Sterilisation bekannt, ist sofort praktikabel, ist human und gründlich. (Seite 90 f.) ...
Um das Ziel einer Auslöschung der Deutschen zu erreichen, wäre es nur erforderlich, etwa 48 000 000 zu sterilisieren - eine Zahl, die Männer über 60 und Frauen über 45 wegen ihrer begrenzten Fortpflanzungsfähigkeit ausschließt...
Nimmt man 20 000 Chirurgen als eine willkürliche Zahl an und geht davon aus, daß jeder mindestens 25 Operationen am Tag ausführen kann, würde es nicht mehr als einen Monat dauern, um ihre Sterilisation durchzuführen ..Da die Sterilisation von Frauen etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, kann abgeschätzt werden, daß die gesamte weibliche Bevölkerung von Deutschland innerhalb ... von drei Jahren oder weniger sterilisiert werden könnte. (Seite 92) ...
Bei der normalen Sterberate von etwa 2% im Jahr wird sich das deutsche Leben jährlich um 1 500 000 vermindern. Entsprechend wird innerhalb zweier Generationen das, was zuvor Millionen von Menschenleben und Jahrhunderte unnützer Anstrengungen gekostet hat, nämlich die Beseitigung des Deutschtums und seiner Träger, eine vollendete Tatsache sein...
Das konsequente allmähliche Verschwinden der Deutschen aus Europa wird auf jenen Kontinent keine negativere Wirkung haben als das allmähliche Verschwinden der Indianer aus Amerika (Seite 93)
...Ein detailliertes Programm, wie man den geschändeten Opfer des deutschen Ansturms Gewißheit geben könnte, daß Deutschland keine Lücke hinterlassen wird, könnte hypothetisch aufgestellt werden: (Es folgt nun ein 9-Punkte-Programm, von dem hier nur die Punkte 6 und 8 wiedergegeben werden: dER SETZER)

6. Teile Deutschlands auf und verteile sein Land; die beigefügte Landkarte gibt eine gewisse Vorstellung von möglichen Grenzberichtigungen, die in Verbindung mit Deutschlands Auslöschung gemacht werden könnten.
...
8.Zwinge die deutsche Bevölkerung der aufgeteilten Gebiete, die Sprache ihres Gebietes zu lernen und innerhalb eines Jahres die Veröffentlichung sämtlicher Bücher, Zeitungen und Aufzeichnungen in der deutschen Sprache zu beenden, ebenso wie die Sendungen im deutschsprachigen Rundfunk zu beschränken und die Unterhaltung deutschsprachiger Schulen aufzugeben. (Seite95)...
So gerät nun Deutschland selbst in jene Vergessenheit, mit der es die Welt hatte überziehen wollen...

White Pride  **World Wide!!!**

Der Germanen liebster Trunk!!!

Wer zur Sommersonnenwende (21.Juni) selbstgebrauten Met trinken möchte, sollte spätestens Ende April den Gärballon vorbereiten. In Abwandlung des Grundrezeptes folgt nun der Grundkurs im Metbrauen.

Material:

10 Liter-Gärballon Einen Gärballon (bauchige Glasflasche) findet ihr in der Drogerie oder im Weinhandel für etwa 20 DM. Gummipropfen/Korken
-Gärröhrchen
-Trichter
- Sieb
- großen Topf/Eimer
-1 Liter-Meßbecher
-Kitzinger Reinzuchthefe, Heferasse Portwein Die Hefe könnt ihr in der Apotheke bestellen (dauert nur 1 Tag) und kostet etwa 5 DM. Nach Bedarf Gärtabletten zusammen mit der Hefe bestellen.Das Nährsalz erhöht die Alkoholentwicklung.
- 1-3 Äpfel
- 2-4 kg flüssigen Honig. Die Honigsorte/-qualität ist nicht wichtig.
- etwa 7l Wasser

Ansetzen:

1l Wasser in einen Topf füllen und 500g Honig darin lösen. Die Reinzuchthefe hinzugeben, Topf verschließen und einen Tag stehen lassen. Am Tag darauf den Gärballon mit etwa 4 Litern Wasser füllen und den restlichen Honig hinzugeben und lösen. Die Äpfel schneiden und einfüllen. Nun wird der geimpfte Topfinhalt in den Gärballon gegeben. 4-6 Nährsalztabletten können zerstoßen und eingefüllt werden. Der Gärballon wird bis zu 90% mit Wasser aufgefüllt, vorsichtig geschüttelt (geschwenkt) und mit dem Gummipropfen und dem Gärröhrchen verschlossen.

Der Gärballon muß täglich leicht geschwenkt werden, damit sich der Honig nicht wieder absetzt.
Nach etwa sechs Wochen wird der Ballon geöffnet. Der gesamte Inhalt wird in den großen Topf geschüttet. Die Äpfel und ein Teil der Hefe werden herausgefiltert. Der Met wird mit Honig und Zitronensäure abgeschmeckt und kommt mit einem kleinen Rest an Hefe zurück in den Ballon, um noch etwas zu ziehen.
Nach zwei Wochen wird der Met vollständig von der Hefe befreit und endgültig abgeschmeckt.
Fertig!

8. Mai Tag der Befreiung?

Stellvertretend für viele schildert Jürgen Thorwald das Schicksal eines Dorfes in seinem Buch "Es begann an der Weichsel":

"Kein Deutscher entrann in diesem Dorf dem Schicksal. Es entrann ihm keine Frau und kein Mädchen, die Siebzigjährigen und die Zwölfjährigen nicht. Die Scheunen, in deren Stroh und Heu sich einige Frauen gerettet hatten, gingen in Flammen auf, damit das Feuer die Frauen aus den Verstecken heraustrieb. Alle Frauen wurden so lange geprügelt und vergewaltigt, bis keine mehr am Leben war. Die Männer wurden umgebracht. Sie lagen erschossen und erschlagen in den verwüsteten Häusern, auf den Höfen und auf der Straße. Ein vierzehnjähriger Junge war mit den Füßen nach oben aufgehängt, und niemand wußte warum. Am nächsten Tage kamen die Amerikaner, und die Dorfbewohner zur Arbeit abzuholen. Sie fanden nur noch Tote."

Quelle: Auszug aus Friedrich Schlegel "Die Befreiung nach 1945"

"Am Morgen des 16.Februar 1945 besetzte eine russische Abteilung das RAD-Lager Vilmsee bei Neustettin. Ich hörte plötzlich lautes Geschrei und schon brachten zwei Russen fünf Mädchen herein. Der Kommissar befahl ihnen, die Kleider abzulegen. Als diese sich aus Scham widersetzten, mußte ich das als Brasilianerin unter Zwang tun. Dann schritten wir über den Hof zur ehemaligen Werksküche, die man völlig ausgeräumt hatte, bis auf ein paar Tische an der Fensterseite. Es war entsetzlich kalt und die Bedauernswerten zitterten. Nun kamen zwei Polen, nur mit einer Hose bekleidet herein, bei deren Anblick die Mädchen aufschrien.

Rasch hatten sie die erste gegriffen und mit dem Rücken über die Tischkante gebogen, bis ihre Gelenke knackten.

Ich war fast der Ohnmacht nahe, als der eine das Messer zog und ihr die rechte Brust vor den Augen der anderen herunterschnitt. Dann hielt er einen Augenblick inne und schnitt die andere Seite ab. Ich habe noch nie einen Menschen so verzweifelt schreien hören, wie dieses Mädchen. Dann stach der Unmensch noch mehrmals das Messer in den Unterleib, was wiederum vom Johlen der Russen begleitet war.

Die Nächste schrie um Gnade, doch vergebens, da sie besonders hübsch war, hatte ich den Eindruck, man tat das schaurige Werk sehr langsam. Die anderen drei waren völlig zusammengebrochen, sie schrien nach ihrer Mutter und bettelten um einen raschen Tod, doch auch sie ereilte das Schicksal.

Die Letzte war noch ein halbes Kind. Ihr riß man buchstäblich das Fleisch von den Rippen, bis der weiße Knochen zum Vorschein kam.

Wieder brachte man fünf Mädchen herein, diesmal hatte man genauere Auslese getroffen, alle waren gut entwickelt und hübsch. Als sie die verstümmelten Leiber der Vorgängerinnen sahen, begannen sie zu weinen und zu schreien. Mit schwacher Kraft versuchten sie verzweifelt sich zu wehren. Doch es half ihnen nichts, die Polen wurden immer grausamer.

Der einen schnitten sie den Leib der Länge nach auf und gossen eine Dose Maschinenöl hinein, das sie zu entzünden versuchten. Die andere schoß ein Russe in das Geschlechtsteil, bevor sie ihr die Brüste abschnitten. Ein großes Gejohle begann, als aus einer Werkzeugkiste eine Säge gebracht wurde. Jetzt zerriß man den übrigen Mädchen die Brüste damit, was in kurzer Zeit den Boden in Blut schwimmen ließ. Ein Blutrausch packte die Russen. Laufend brachte man Mädchen. Wie in einem roten Nebel sah ich das schreckliche Geschehen, immer wieder vernahm ich den unmenschlichen Aufschrei, beim martern der Brüste und das laute Aufstöhnen beim Verstümmeln der Schamteile.

Ein Mädchen hatte sich nicht ganz entkleidet. Man tränkte ihren Büstenhalter mit Öl und zündete dies an. Während sie aufschrie, trieb man einen dünnen Eisenstab in die Scheide, bis dieser am Nabel heraustrat. Auf dem Hofe tötete man mit Knüppeln ganze Gruppen von Mädchen, nachdem man die hübschesten für den geschilderten Marterraum abgesondert hatte.

Die Luft war erfüllt von Todesgeschrei vieler hundert Mädchen. Doch angesichts dessen, was sich hier abspielte, war der Totschlag draußen geradezu erlösend. Wie ich später erfuhr, wurden in drei Tagen der ersten russischen Besetzung etwa 2000 Mädchen ermordet.

Quelle: Auszug aus dem Bericht der deutsch-brasilianischen Staatsbürgerin Leonora Geier, geb. Cayoa aus Sao Paulo

Verbrechen an deutschen Soldaten und Zivilisten in Jugoslawien

Die Wochenschrift der Donauschwaben "Neuland" veröffentlichte einen erschütternden Bericht: U.a. wurden in der bosnischen Ortschaft Doboja-Uschora 1945 von den Partisanen 5000 volksdeutsche Kinder auf entsetzliche Weise ermordet. 300 Offiziere und Unteroffiziere wurden bis zum Halse eingegraben. Dann ließ man eine von Pferden gezogene Egge über die die Reihe der lebenden Menschenköpfe fahren und diese zerstückeln. (Ivan Boraz DWZ v.1.6.63) Ungeheuerlich war das wüten der Partisanenbanden nicht nur gegen wehrlose deutsche Soldaten und Zivilisten. Die Mordbanden wüteten in gleich erbarmungsloser Weise auch gegen die Kroaten.

350000 Deutsche und Kroaten wurden von Tito-Partisanen gefoltert und abgeschlachtet.

Ein Massengrab mit 40000 Opfern liegt bei Marburg an der Drau; ein anderes mit 30000 abgeschlachteten Toten bei Koceje in Slowenien und eines mit 25000 bei St. Vid.

Der serbische Publizist Karapandjitsch schildert, wie im Mai 1945 Tausende und Abertausende Slowenen, Kroaten und Serben mit Draht zusammengebunden, auf Lastwagen verladen und aus der vermeintlichen Sicherheit des britisch besetzten Kärntens in die slowenischen Wälder gebracht wurden. Dort stellten die Tito-Partisanen sie reihenweise auf und schossen sie in einer schauerlichen Massenvernichtung zusammen.

Im Sammellager St. Veith wurden die Opfer der britischen Auslieferung konzentriert., wo der Häuptling der Partisanen, Slobodan Penezitsch, die Massenhinrichtungen leitete. Allein hier wurden rund 100000 Kroaten, Slowenen und Serben umgebracht.

Im Lager Vetrinje bei Klagenfurt brachte man fast 120000 Menschen um. Der Geistliche Rat Matthias Johler schrieb folgendes nieder:

über die von Groß-Betscherek und Rudolfsgnad hat der

Oberlandesgerichts-Präsident von Groß-Betscherek ausgesagt, es kam hier zu einem Massenmord an 300000 Wehrlosen.

Bei St. Heinrich wurden 10000 deutsche Kriegsgefangene ermordet. Im Orte Rann wurden 4000 deutsche Kriegsgefangene in einem Lager zusammengepfercht und vom 21. zum 22. Mai 1945 ermordet.
Dr.Scheidl schreibt weiter: Aus Jugoslawien wurden 750000 Deutsche nackt ausgetrieben; die Zahl der dabei Getöteten zählte etwa 400000. Die Austreibung war nicht offiziell zugestanden worden, aber niemanden fiel es ein, gegen die barbarische Ermordung, Beraubung und Austreibung zu protestieren.

Vor allem wurden auch die sich aus Griechenland, Rumänien und Bulgarien zurückziehenden deutschen Truppen, soweit sie keinerlei Munition mehr hatten, erbarmungslos umgebracht. Ein Teil wurde den Bolschewisten ausgeliefert.

Quelle: aus "Geschichte der Verfemung Deutschlands" von Dr.Dr. Franz J.Scheidl

Hallo Kameraden,

Muß euch von einem Vorfall berichten, den ich kürzlich beobachten konnte.

Ich hatte mich mit einigen Kameraden auf 'nen Dorf in 'ner Kneipe getroffen. Spät nachts ging ich mit einem Begleiter zum Auto zurück. Der mußte ganz dringend und wählte als beste Möglichkeit eine grosse Tanne vor so einer Art Teppichgeschäft mit großem Schaufenster, wo es dunkel war. Dazu mußte er eine kleine Umfassungsmauer übersteigen; der Boden war mit Rindenmuch bedeckt - er konnte also keine Primeln oder sonstwas zertrampeln.

Als er gerade dabei war, sich zu erleichtern, klopfte plötzlich eine Frau von innen gegen die Scheibe. Mein Kamerad hatte nicht bemerkt, daß noch Leute im Laden waren, weil es ja drin dunkel war. Es war ihm zwar unangenehm, aber wenn's mal läuft, muß man es bekanntlich zu Ende bringen. Weil er sich nicht rührte hämmerte die drinnen immer heftiger gegen die Scheibe, als wäre sie von Sinnen. Dann ging noch das Licht an und ein Mann kam auch noch dazu und fuchtelte ebenfalls wie irre. Als mein Kamerad von dannen ging, kam der auch noch zur Tür heraus und fing an wie angestochen rumzukrakeelen. Der Kamerad sagte was von "Tut mir leid, war sehr dringend, habe ja nichts kaputt gemacht", was jedoch den heiligen Zorn des Mannes nicht im geringsten besänftigte.

Plötzlich riß meinem Kameraden die Hutschnur und er markierte einen Ausländer:

"Was Du wollen, ich Türke. Du wollen Streß? Ich holen meine Brüder und dann Du haben Streß, Du deutsch Nazi-Sau. Dann Du haben große Streß!"

Ich dachte ich spinne: der Mann war wie abgeknipst! Ohne einen weiteren Pieps verpißte er sich ins Haus.

Wir sind dann zum Auto und bei der Vorbeifahrt sahen wir, wie die beiden ein Auto beladen haben. Er hielt an und sagte zu ihnen auf gut deutsch:

"Ihr feiges Spießerpack. Bei einem Deutschen fühlt ihr euch stark und macht ihn wegen Nichts zur Sau. Aber kaum glaubt ihr einen Ausländer vor Euch zu haben, zieht ihr den Schwanz ein. Pfui!"

Die standen nur noch belämmert da und brachten kein Wort mehr raus.

Diese kleine Szene ist typisch für den Geisteszustand des deutschen Michels.

Germanische Sitten und Tugenden

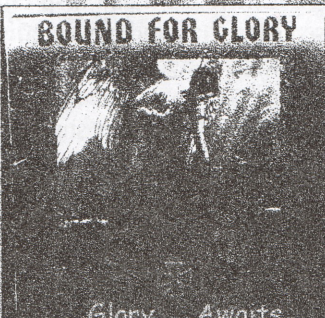
Gerade in der modernen Zeit, die durch den Verfall moralischer Werte geprägt wird, sollte sich jeder Deutsche im Gegensatz zum multikulti-Ami oder anderen verdorbenen Menschengruppen,dem widersetzen und Sitten und Tugenden unserer Vorväter zum Vergleich und auch teilweise zum Vorbild nehmen. Aus diesem Grund werden nun Sitten und Tugenden der Germanen genauer erklärt und erläutert. Freundschaft ohne das Siegel des Bruderschwures durchzieht unsere Sagas (altnord. Erzählungen). Die Sagamasse bezeugt eindrücklich, daß im altnordischen Leben die Freundschaft, die Kameradschaft in ihren vielfachen Formen eine große Macht war besonders die kameradschaftliche nicht unterwürfige Hingabe an seinen Führer löste in den "alten Germanen" mehr Seelenkräfte aus als der Gehorsam gegen die abstrakte (deutsche) Staatsgewalt. Das Gefolgschaftsleben ist der wahre Pflanzboden der Treue und der Freigiebigkeit,dieser zwei vom Germanen so hochgeschätzen Tugenden. Die Treue,die "deutsche Treue", betrachten wir als kennzeichnende Eigenschaft der Germanen. Der Eid, das gegebene Wort ist eineMacht. Er schließt die Selbstverfluchung- für den Fall des Eidbruches-in sich. Man nimmt den Eid -überhaupt die förmliche Zusage- nicht leicht. Zugunsten der Wahrhaftigkeit wirkt der Stolz, sich zu einer Tat bekennen, sich nicht furchtsam drum drücken; und koste sie auch das Leben. Sobald Heimlichkeit nach Feigheit schmeckt wird sie dem Germanen unwürdig. Bei den Germanen ist jeder wehrhaft;einen Gegensatz von Wehrstand (Soldaten) und Nährstand (Bauern) kennt man ursprünglich nicht. Die Waffenführung ist das, was der Knabe selbstverständlich und unweigerlich zu lernen hat -der wichtigste Inhalt der Eziehung. Der waffentragende, kriegerische Germane wird uns nicht nur im Heerzuge sichtbar: auch in privaten Auseinandersetzungen lebt er sich aus, den sogenannten "Fehden". Zwei Grundtatsachen sind für das Verständnis der Fehden zu bemerken: Man lebt in Zeiten der Selbsthilfe. Der Staat bevatert nicht, er hat keine Staatsgewalt und keine Polizei. Man hat Dir deinen Wald geschlagen oder Deinen Sohn get"tet. Der Staat rührt keinen Finger! Wenn die eigene Kraft und die Freunde nicht helfen hast du das Nachsehen! Die zweite Tatsache: Totschlag außerhalb des Krieges (und außerhalb des Zweikampfes) ist nicht unbedingt ein Verbrechen. Er kann je nachdem, eine edle und hochgerümte Tat sein. Das heutzutage g□ltige christliche Gebot "Du sollst nicht t"ten" hat keine Gültigkeit! Auf diesem Boden der waffentragenden Selbsthilfe wächst die Sittenlehre der "Kriegerehre". Sie entfaltet sich am deutlichsten in der Fehde (kriegeriche Auseinandersetzung). Das Ehrgefühl des aufrechten Mannes fordert Vergeltung -"Gleichmachen" im Bösen wie im Guten! Einen Angriff einstecken als wäre nichts geschehen oder ein Verzeihen ohne Weiteres: das mindert die Ehre des Mannes. "Vergeltung" war unter Umständen auch auf friedlichen Wege zu erlangen: durch Vergleich mit Schiedsspruch. Dann nämlich;wenn beide Parteien zu Buße gewillt waren: der eine zum Nehmen der andere zum Geben. Die Rache ist, neben der Mannestreue und dem heldischen Sterben, die hellst beleuchtete Stelle in der altgermanischen Sittenlehre. Sie ist eine Forderung des Ehrgefühls. Dieses ist die Triebkraft, wie auch im Heldentod und zum Teil in der Treue. Die Rache hat einen engen Bezug zur Treue: die letzte der Treuepflichten ist die Rachepflicht. Das Ehrgefühl drängt daraus, daß man sich selbst, die eigene Kränkung rächt. Tut man dies nicht, so verliert man seine Ehre.

Hate Core

Der große Lauschangriff



Volksverhetzer - unsere Eingkeit macht uns zur Macht, so heißt die erste Scheibe der Jungs aus Thüringen. Was wird uns geboten? 46 Minuten mittelmäßige Oi-Mucke. Mich hat die Scheibe nicht vom Hocker gerissen. Das Erscheinunfsbild der CD geht aber ganz in Ordnung. Auf der Scheibe haben 16 Lieder ihren Platz gefunden plus 2 Bonustracks. Fazit:
Wenn man diese CD nicht besitzt, wird einen dies nicht umbringen. Auf jeden Fall stecken doch noch einige Reserven drin, lassen wir uns einfach überaschen wie es mit den Thüringern weitergeht.



Bound for Glory mit "Glory Awaits". Pünktlich zum Jahreswechsel die neue Scheibe.
nicht ganz so schnell wie "never again". Doch zeigt Joel das er auch ganz anders kann, er versucht sich in einer ganz anderen Stimmenlage, doch auch Lieder im typischen BFG-Stil werden geboten, so schließt diese CD nahtlos an die Vorgänger an. Geboten werden 11 Lieder (ca. 45 min).
Lustig ist das Lied "no more Jägermeister" ansonsten besteht natürlich die absolute KAUFPFLICHT!!!!!

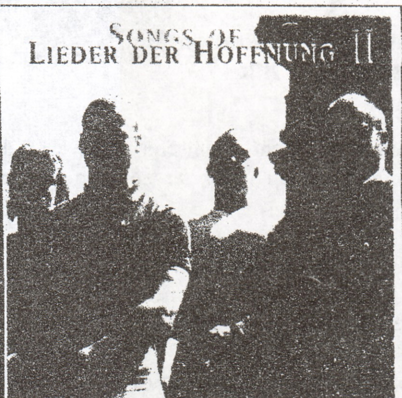
Hier die erste Scheibe der Truppe aus dem Allgoi. Nach einer wirklich überdurchschnittlichen Demoveröffentlichung, die seinerzeit auch im Studio aufgenommen worden war. Auffallen wird dem Betrachter zunächst einmal die BESTE Aufmachung die man je unter WP Bands gesehen hat. Die CD hat keine Form wie gewohnt, sondern ist gezackt wie ein Zahnrad. Zum Inhald muß ich sagen, daß die CD über 40 min Spielzeit hat und einige Songs in Englisch geboten werden, wahrscheinlich um den internationalem Markt endlich einmal auch deutsche Bands zu präsentieren. Die musikalische Leistung entspricht dem Durchschnitt ich kann nicht von einer überdurchschnittlichen Leistung sprechen. Die Texte sind aus dem Leben und gehen uns alle an, für Liebhaber traditioneller dt. Skinheadmusik besteht auf jedenfall Kaufpflicht!!!!!!!





Die Berliner Kombo ist auch dieses mal unterwegs mit einem öffentlichen Verkehrsmittel (zuletzt die S-Bahn) nun mit dem Orientexpress. Welche Veränderungen könnte ich feststellen?
Die Aufmachung der CD ist auf jeden Fall eine gelungene Sache. Der Stil ist ungefähr mit dem der letzten Veröffentlichungen zu vergleichen. Sehr kraftvolle Lieder mit der sehr einprägsamen Stimme Alex´s, wechseln sich mit etwas ruhigeren Stücken wie "Nie wieder Bruderkrieg" oder "lebe wohl Ian Stuart" ab.
Welchen Tip kann ich euch auf den Weg zu euren CD-Dealer geben? Wer auf Musik im typischen dt. Stil steht, sollte hier nicht zögern.

Steffen von "Noie Werte", Sid (Fortress), Nigel (Ravens Wing) und Adrian (freier austr. Musiker) spielen hier zum Projekt auf. Mit einer Spieldauer von 36,18 min liegt man ganz gut. Auf dem runden Tonträger sind 8 Lieder verewigt, darunter 3 in englischer Sprache. Was ist zu der CD zu sagen:
Natürlich wie man es von Steffen gewohnt ist, Texte mit einer 100%igen Aussage und die wirklich das aussagen was man(n) denkt. Die Richtung die man musikalisch eingegangen ist, ist nicht leicht zu beschreiben, schöne Gitarreneffekte und die Stimme kommt absolut klasse rüber. Viele Worte braucht man da nicht zu verlieren. Wer sie noch nicht hat, sollte sich das gute Stück schleunigst besorgen.
KAUFPFLICHT - KAUFPFLICHT





Jetzt mal eine CD, die gar nicht so recht in die nationale Ecke einzuordnen ist. Da ich aber weiß, daß viele auf Musik der härteren Gangart stehen, möchte ich die 4. und neuste Veröffenlichung der New-Yorker Hardcore Leutchen hier vorstellen. 36 Minuten spettern uns die Jungs einen wirklich geilen Sound um die Ohren. Was mir an dieser CD wirklich gefallen hat, ist die Mischung aus harten Gitarrenrhytmen und einprägsamen Gesangsteilen. Eine brachiale Stimme bringt das Blut in denAdern zum gefrieren. 11 Lieder die mich überzeugt haben zu einem Konzert der Jungs zu fahren (siehe auch Seite 9). Wie ich in einem Interview gelesen habe, stehen die Jungs auch auf alte Oi! Sachen und bringen dieses auch in ihre Musik mit ein.

Schnell noch auf die Seite gequetscht und ...
Centurion mit der 2. CD und man findet überraschend viel ruhiges Material, ansonsten kommen HC Fans voll auf ihre Kosten. 34 Minuten Ami-Power wie man ihn gewohnt ist. Die Aufmachung ist etwas zu kurz gekommen und das Frontcover sagt mir auch nicht so zu. Ist aber auch nicht so wild, da man bei der Musik an nichts gespart hat. Buy or die!



1983 Endstufe 1998

Es ist sehr ruhig geworden um Endstufe, was ist los?

Wir arbeiten im Moment an unserer neuen CD, die wohl Ende des Jahres rauskommen wird. Desweiteren werden wir demnächst auf zwei Samplern mit neuen Liedern vertreten sein.

Habt Ihr irgendweiche bandinternen Umstrukturierungen vorgenommen?
Ja, Rainer und Armin sind nicht mehr dabei, ich spiele jetzt wieder Gitarre und singe und Frank ist zurückgekehrt ans Schlagzeug. Jens spielt nach wie vor den Baß.

Wenn Du die letzten Jahre Revue passieren läßt, was hat sich Deiner Meinung nach positiv/ negativ entwickelt?
Positiv ist sicherlich, daß es jetzt mehr Bands, Konzerte, Label usw. gibt. Das hat natürlich gleichzeitig das negative, daß jeder Schrott auf den Markt kommt. Dann finden wir es sehr negativ, daß sich einige, immer mehr vom "Skinhead" entfernen, teilweise hat das was sich heute Skinhead nennt, nicht im entferntesten damit zu tun.

Warum tretet Ihr nicht so oft live auf, Gelegenheiten gibt doch jetzt ziemlich oft?!
Erstmal haben wir nicht immer Zeit und dann wollen wir nicht ständig auftreten, wenn wir ein bis zweimal im Jahr spielen, freuen sich die Leute noch drauf. Anders wäre es, wenn wir ständig auftreten würden, dann hätten die Leute sehr bald die Schnautze vollständig die selbe Band zu sehen.

Wie sieht Euer Umfeld aus, Bremen war doch mal Hauptstadt der Bewegung?
Wieso war, Bremen ist immer noch Hauptstadt der Bewegung! Naja, Spaß beiseite, hier ist immer noch eine Menge los. Doch leider gibt es seit ca. 1-2 Jahren keine reine Skinhead Kneipe mehr und so ist ein richtiger Treffpunkt kaum noch vorhanden. Das hat auch dazu geführt, daß man sich nur noch selten sieht. Aber das wird sich sicher bald wieder ändern. Dann gibt es hier noch ein paar Bands, die bekanntesten sind sicher SCHLACHTRUF, NAHKAMPF und unsere Wenigkeit.

Habt Ihr eigentlich noch arge Probleme mit dem Staatsschutz?
Im Moment nicht so. Aber es sind mittlerweile **VIER** Endstufe CD´s indiziert und **DREI** davon sind außerdem verboten! Und ich denke mal, daß das nicht die letzten waren. Wegen der CD's gab es dann natürlich Hausdurchsuchungen und so.

Euer Stil hat sich seit "Glatzenparty" nicht geändert, Kritiker sehen dort

einen Defizit, doch Ihr seht das als Bestätigung, denkt Ihr diese Art Musik hat eine Zukunft?



Wir machen immer das was WIR für richtig halten und so wird sich unser Musikstil auch nicht großartig verändern, wir sind halt Endstufe und als diese wollen wir auch erkannt werden. Wir werden nicht auf irgendeine Welle aufspringen, weil das gerade IN ist und andere und andere das auch machen, dann werden wir auch nicht versuchen wie eine Band aus Frankfurt zu klingen, nur weil die gut ankommen. Wer unsere Musik mag wird auch immer Endstufe Musik bekommen, denn merke, nur wo Endstufe draufsteht, ist auch Endstufe drin.
Ob die Musik eine Zukunft hat wird sich zeigen, diese Art von Musik gibt es jetzt schon seit über 20 Jahre, und ich glaube nicht, daß sie jemals totzukriegen ist.

**Da wären wir schon beim nächsten Thema, in den letzten Jahren haben die Amis großen Einfluß auf die dt. Musikszene,
wie seht Ihr die Entwicklung, denn der dt. Musikstil war doch ziemlich festgefahren.**

Als die ersten Metal-Einflüsse in die Skinhead Szene kamen, war ich doch ziemlich skeptisch, schließlich sind wir Skinheads und keine Metaller, aber da ich auch Metal-Musik mag, finde ich das nicht schlecht. Nur gehen mir die Leute auf den Sack, die meinen, daß wäre jetzt die Skinheadmusik und alle Leute müssen jetzt wie BfG oder Centurion klingen. Es ist besser, wenn es verschiedene Stile gibt und jede Band ihren Weg geht. Wenn alle das gleiche spielen wird es sicherlich langweilig.

Was würdet Ihr anders machen, wenn Ihr noch einmal am Anfang stehen könntet?

Eigentlich würden wir fast alles noch mal so machen, vielleicht würden wir versuchen, nicht so viele Besetzungswechsel zu haben (das ließ sich wirklich schlecht vermeiden). Einige Leute hätten wir besser niemals bei Endstufe spielen lassen sollen, aber hinterher ist man bekanntlich immer schlauer. Dann würden wir sicherlich ein anderes Studio nehmen (werden wir für unsere neue CD auch tun). Und wir würden uns nach unserer 2. CD von Rock-O-Rama trennen.

Seit Ihr mit den letzten Veröffentlichungen zufrieden oder würdet Ihr jetzt doch etwas verändern?

Wie schon gesagt, würden wir alles in einem besseren Studio aufnehmen. Ansonsten gefallen uns alle unsere CD's usw.. Unsere 2.LP/CD hätte ein bißchen schneller sein können, ansonsten sind wir mit all unseren Veröffentlichungen mehr als zufrieden.

Wie steht Ihr zu den ersten Aufnahmen (der Clou) und das erste Demo, viele Lieder sind Kult und sind aus der Szene

nicht mehr weg zu denken?
Wie sollen wir dazu stehen?, ...sind eben unsere besten Veröffentlichungen. Ob das Kult ist beurteilen die Leute, die unsere Musik hören.

Welche Musik hört Ihr, gibt es auch Bands die nicht im Skinbereich anzusiedeln sind?
Wir hören so ziemlich alles was mit unserer Szene zu tun hat z.B. SKREWDRIVER; 4SKINS, BfG, FORTESS, MIDTOWN BOOTBOYS, alte ONKELZ, COMBAT 84, SHAM 69, MADNESS, LANDSER usw.
Band die nicht in den Skinbereich gehen sind vielleicht: IRON MAIDEN, MOTORHEAD, AC/DC, KISS, ROSE TATTOO usw.

Wollt Ihr den Stil jetzt beibehalten oder experimentiert Ihr auch ein wenig herum?
Wir behalten unseren Stil bei!!!!

Eure Meinung zu: a) HSV? b) Bundeswehr? c) der große Lauschangriff d) Fußball WM ´98
f) Lemmer & Co.

a) Fußballtermin aus Hamburg
b) Denuziantentruppe
c) haben wir schon viele Jahre
d) hoffe das Deutschland Weltmeister wird
e) viele überflüssige CD´s und sehr mediengeiler Lemmer, dessen Auftritte Hausdurchsuchungen bei anderen Labels zur Folge haben können.

Gibt es noch Träume ...
Klar, die werden wir dir aber nicht anvertrauen!

Welcher Partei würdet Ihr Eure Stimme zu den anstehenden Wahlen geben (Richtung)?
Wir werden sicher nicht PDS, die Grünen, FDP, SPD, CDU und den anderen Schrott wählen.

Glaubt Ihr an Gerechtigkeit und an den Sieg der Vernunft?
Nein!!!!!

Welche Pläne gibt es für die Zukunft, sind irgendwelche Dinge in Planung?
Tja, also demnächst wird es zwei Sampler geben mit neuen Liedern, dann Ende des Jahres eine neue CD. Ansonsten mal sehen was kommt.

Wenn man Langeweile hat und einen Ausflug nach Bremen machen möchte, was sollte er gesehen haben und in welcher Gegend trifft man auf Gleichgesinnte?
Der Markplatz, das Schoorviertel und die Bötcherstraße wer auf so etwas steht.
Ansonsten ist Bremen immer eine Reise wert. Skinheads kann man rund um den Hauptbahnhof antreffen. Dann gibt es natürlich in fast jedem Stadtviertel Skinheads, man kann aber nicht unbedingt davon ausgehen das man unweigerlich auf sie trifft. Zum Fußball gehen auch nur noch wenige. Ansonsten kommt man mit den Hools gut aus.
Dann im Steintorviertel, da werden allerdings eher SHARP´s und Zeckenglatzen sein. Am besten ist es natürlich man kennt in Bremen jemanden, dann braucht man nicht planlos durch die Gegend eiern.!!!

Danksagung Grüße usw. ....

Grüße gehen an die ENDSTUFE CREW, STANDARTE BREMEN, FINDORFF SKINS, HAMMERSKINS BREMEN, SCHLACHTRUF, NAHKAMPF, WEISSE RIESEN, SPREE-GESCHWADER, STARKSTROM, BfG, FORTRESS und alle die wir kennen und mögen!!!

Skinhead Charts

Top Ten

Slapshot - "alles"
Skrewdriver - "hail the new dawn"
Ultima Thule - "Svea Hjälter"
Mistreat - "the call from the north"
Sheer Terror - "just can't hate enough"
Vöhmd Smes - "Runor"
Vöhmd Smed - "varc"
Skewdriver - "hail victory"
Hate Society - "Vorab Tape"
Blood Axxis - "The Gospel of Inhuman"

Sven (Halle)

Titel

BfG - unknown soldier
BfG - glory awaits / fighting man
songs of hope II - ich bin ein freier Mann
Centurion - legions of hate
maschine head - the rage

Alben

BfG - glory awaits
Noie Werte ... - songs of hope II
Centurion - rides again
Berserkr - the voice of our ancestors
maschine head - burn my eyes

redax

Top Bands

Mistreat
Konkwista 88
B.f.G.
Midtown BB
Das Reich

Bob "BED"

Top Songs

Terror in grün - Sperrzone
der Heimat troi - adf
We'll over come - Nordic Thunder
Blut und Ehre - Triebtäter
Kana.... brennt - Sturmtruppen
in den Bundestag - Stahlgewitter
Blut - Tonstörung
Ali - Volkszorn
alles - Landser

T. Neumaier (Maisach)

OUT: 1. in & out kopieren (siehe Rock Nord). 2. Anwälte die ihre Aufgaben nicht richtig erfüllen. 3. sich allein zu hause besaufen. 4. alte Freunde nicht mehr grüßen

IN: 1. Krakenskinsectionen gründen 2. am 1. Mai an der Demonstration teilnehmen 3. jetzt schon Urlaubsplanungen mit den Freunden schmieden 4. Sabucca von Molinari saufen (natürlich von Maik)

Staat erklärt sich BANKROTT!

Jetzt greifen die Handlanger des Bösen zum letzten Mittel, sie greifen die deutschen Heiden als letzte winzig kleine Bastion des echten Germanentums mit Brachialgewalt und Verbot an.
Stimmen sagen, es gäbe keine ORGANISIERTEN VERBRECHER in der brd!

Wie der DLF soeben um 9.00 Uhr in seiner allerersten Meldung bekanntgibt, hat der Innenminister von NIEDERSACHSEN, Glogowski die Vereine HEIDEHEIM e.V in Hamburg und BUCHHOLZ verboten!

Das Tagungszentrum in HETENDORF werde seit Stunden derzeit durchsucht (verwüstet).

Alle Vorsitzenden hatten schon Besuch, bis hin nach München! Niedersachsen, Hamburg, Bayern und Schleswig Holstein machen bei der Durchsuchungsorgie lt. DLF mit.

Was die erschossene 4 Zöllner, deren 3 nun vaterlose Kinder und die Familien dazu wohl sagen würden?

Der Heideheim e.V. hätte das Ziel gehabt, die freiheitlich verfassungsmäßige Ordnung der brd zu untergraben und letztendlich zu beseitigen!

Daß der Wahlkampf diesen ... IM Glogowski zu solchen regelrechten Haßorgien u. Verzweiflungstaten treiben würde, war u.a. nach der rechtswidrigen Belagerung Hetendorfs durch GLOGOWSKIS Polizei und die Versagung von Polizeischutz bei (bezahlten!) anarchistischer Gewalt gegen dort tagende friedliche Deutsche, wie selbstverständlich zu erwarten.

Damit dürfte Rechtsanwalt Jürgen Rieger für die nächsten Tage als jurist. Vertreter des kleinen Vereins wohl wieder einmal ausgelastet sein.

Es lebe das freie Deutschland!

NS: Seien wir mal auf das Ergebnis der Durchwühlung von Hetendorf gespannt! Was werden sie da wohl finden ! Nichts!!!! Was werden sie zeigen? Das übliche Lügenmaterial!

So, jetzt wählt schön weiter REP, die Partei, die Systempartei die sich besonders für das Verbot stark gemacht hat!

Karpfenweg 18/0115
06120 Halle
Tel: 0345/5504584
Fax: 0345/5504582
E-post: ultima-tv@t-online.de

zusatzliste zur komplettliste nummer 19

A01 – Ian Stuart – The legend lives on
A02 – Skrewdriver – Hail victory!
A03 – Skrewdriver – ... the new battle!
A04 – Skrewdriver – All skrewed up!
A05 – White Power – Skinhead


A11

A06 – Volkszorn – Alles für Deutschland
A07 – K.K.K.
A08
A09 – Support the White Aryan Resistance


A10

Anstecker:
A01-A10 = 2 DM/St
A11 für 2,50 DM, da vollfarbig
Bitte Bestellnummern angeben.

B01 Deutschland
B02 White Power
B03 Skinhead

Balken für B-Jacken-Kragen geeignet nur 3 DM (klein)

B04 Deutschland
B05 White Power
B06 Skinhead
B07 Skingirl
B08 Walhalla
B09 Skrewdriver
B10 14 Words
B11 Ian Stuart
B12 Freikorps

Ärmelbalken für die Bomberjacke je Motiv 5 DM

B13 Walhalla
B14 Deutschland
B15 Skrewdriver
B16 Skingirl
B17 Skinhead
B18 Ian Stuart
B19 No Remorse


B21

B20

Alle hier abgebildeten Motive kosten jeweils 7 DM

wieder mit der gewohnten verspätung haltet ihr nun eine neue liste in euren händen und ich hoffe, auch diesmal ist wieder etwas für euch dabei. das programm wird auch ständig erweitert, so daß ich denke, ihr habt keine probleme, etwas für euch zu finden. hiermit danke ich für eure bisherige unterstützung und für das verständnis, wenn mal etwas nicht gleich so geklappt hat. die organisation wird jetzt dahingehend verbessert, daß ihr immer bescheid bekommt, sollte etwas nicht lieferbar sein. etwaige wartezeiten in den letzten wochen waren damit verbunden, daß ich auch noch an einem fanzine mitarbeite, welches nach sicherlich auch verspätetem erscheinen auf jeden fall hier erhältlich sein wird. besten dank für alles, kameraden!



Stellt Euch mal kurz vor (Name, Alter, Beruf und sonstiges)

1. Ryan (23) Schlagzeug, Student
2. Bob (25) Gitarre, Student
3. Drew (23) Sänger, Mechaniker
4. Cliff (21) Bass, Koch

Wie haben Euch die Gigs in Deutschland gefallen, oder was war nicht so angenehm?

Ich habe die Auftritte in Deutschland immer sehr genossen. Ich denke es ist toll, wenn mehr als 600 Leute zu einem Konzert kommen um uns zu sehen. Ich hatte viel Spaß. Und ich denke das ist es worum es bei einem Konzert geht. Spaß haben und neue Leute kennenlernen (treffen). Ich weiß das die restlichen Bandmitglieder genauso sehen wie ich. Ich finde es clever wie die Organisatoren eine Halle gefunden haben, nachdem die Polizei versucht hatte das Konzert zu stoppen. Es war gut das jeder ein Handy hatte. Das ist clever. Ich hoffe das allen unsere Konzerte gefallen haben. Wir wollen eigentlich nur die Leute unterhalten und eine gute Zeit haben. Ich glaube das einzige was wir an Deutschland nicht so toll fanden, daß nicht sonderlich viele Englisch sprechen konnten. Die Band hatte einige Schwierigkeiten mit den deutschen Skins zu kommunizieren. Für mich gab es das Problem nicht, da ich ja auch deutsch spreche. Ich liebe einfach alles an Deutschland, außer die Polizei und den Abschaum.

Mit welcher Band würdet Ihr gerne mal auftreten?

Wir hatten Auftritte mit fast jeder Band mit der wir gerne hätten live auftreten wollen. Es war besonders erfreulich und beeindruckend, daß wir mit Konkwista 88 spielen konnten. Sie sind eine tolle Band. Eine Band mit der wir noch nicht gespielt haben, aber dieses gerne tun würden, wäre Mistreat. Auch sie sind eine tolle Band und ich glaube das würde eine tolle Show werden: BED und Mistreat.

Welche Bands haben Euch geprägt (Vorbilder)?

Die Haupteinflüsse sind Hardcore Bands wie, Ten Yard Fight, Gorilla Biscuits, Agnostic Front, Ignite, Earth Chrisis, etc.. Wir wissen das ihre Texte scheiße sind, aber die Musik ist sehr gut. Wir hören sie nur wegen der Musik, das ist absolut gut für die White-Power-Szene. Aggressiv und kraftvoll. Unsere Texte hingegen sind beeinflußt von dem was wir fühlen und an was wir glauben und von dem was wir erleben.

Wenn man genug Geld hätte um in die USA zu fliegen, welche Gegend sollte man Eurer Meinung nach besuchen.

Ich glaube die Ostküste, wo wir alle leben, ist eine gute Gegend. Hier sind eine Menge großer Städte dicht beieinander. Deshalb gibt es hier viel zu sehen und man kann viel unternehmen. Viele Konzerte und viele Museen, Skins und Tattoo-Shops etc.. Aber es gibt hier auch viel Abschaum. Es kann auch sehr unangenehm in den Städten werden. Doch ich glaube Kalifornien ist auch ganz nett zu besuchen, ich selbst war aber noch nicht dort und somit kann ich nicht aus Erfahrung

sprechen.

Habt Ihr vorher schon einmal n irgendwelchen Bands gespielt (außer Nordic Thunder)?



Cliff hat bereits in einigen Hardcore Bands gespielt, Ryan und ich haben vorher auch in ein oder zwei Hardcore bzw. Trashbands gespielt, vor Nordic Thunder und BED. Drew hat vorher in keiner Band gespielt.

Wie erklärt Ihr Euch den Aufschwung amerikanischer NS-Musik in den letzten 2 Jahren?

Den Boom von NS-Musik aus Amerika in den letzten 2 Jahren kann ich auch nicht erklären, aber ich glaube es gab schon immer gute NS-Musik aus Amerika: BfG, Midtown Bootboys, Arresting Officers, Nordic Thunder, Aggravated Assault, The Voice, Das Reich, etc...

Was ist aus "white pride" geworden?

Was mit White Pride passiert ist weiß ich nicht. Ich weiß nur das sie sich getrennt haben und mehr habe ich nicht von ihnen gehört. Deshalb glaube ich, daß sie jetzt alle scheiße sind.

Euer Kommentar zu folgenden Dingen: Bart Simpson (orig. Skin), KKK, David Lane, heavy metal, Oi-Skins, Agnostic Front, Backstreet Boys???

Er ist sehr lustig ich sehe die Simpsons gerne.

Den heutigen Klan mag ich nicht so. Einige sind ignorante Hinterwäldler, einige von den alten Klan-Leuten waren ok, aber nicht die von heute. Sie müssen sich selbst noch weiterentwickeln.

Ein Held für alle Weißen, zusammen mit Bruce Pierce und den anderen "Order" Mitglieder die zur Sache stehen.

Keine gute Musik, ich mag sie nicht! Hardcore ist besser!

Scheiß Skins! Sie sind dumm sie wissen nicht was im Leben und auf der Welt zählt. Es ist das Überleben der weißen Identität.

Gute Musik, aber scheiß Texte.

Give me a break! Schwule!

Nennt mir Eure Top 5!

Meine Top 5 sind nicht in einer bestimmten Reihenfolge! (dER SETZER: siehe Seite 25).

Unterstützt Ihr irgendwelche Organisationen?

Ich bin kein Mitglied irgendeiner Organisation, aber

die "National Alliance" würde ich schon unterstützen.

Wie sieht die Szene bei Euch aus, habt Ihr überhaupt noch Zulauf?

Ich finde der größte Unterschied zwischen unserer Szene und der deutschen ist die Größe. Eure ist größer, viel größer. Auch die Organisation ist in Deutschland viel besser. Obwohl unsere Szene klein ist, stehen die Leute zu ihrer Sache. Jeder mit einem festen Glauben ist ein Freund.

Gab es schon Probleme mit dem Staat (FBI, CIA oder Secret Service)?

Wie haben vorwiegend Probleme mit dem FBI und ATF. Weniger Problem mit dem Secret Service und dem CIA. Wir sind nicht deren Problem. Der Secret Service schützt den Präsidenten und überwacht die Leute die Geld unterschlagen wollen. Der CIA hat es meist mit fremden Mächten zu tun. Neuerdings hören wir mehr vom FBI oder ATF. Sie
überwachen uns! Aber normalerweise haben wir mit der Polizei die meisten Schwierigkeiten.

Wie oft probt Ihr in der Woche?

Normalerweise proben wir einmal pro Woche.

Wollt Ihr noch ein paar Worte an das deutsche Volk richten , so habt Ihr hiermit die Gelegenheit ...

Ich will euch danken, euch die zu unseren Konzerten gekommen sind. Ich hoffe ihr hattet eine schöne Zeit und ich hoffe wir sehen uns im Sommer wieder, um bei euch zu spielen. So spreche diejenigen an, die Konzerte organisieren, wir wollen im Sommer wieder in Deutschland spielen. Grüßen möchte ich: Pinnochio und Frau und B & H Berlin und die Hammerskins, Heiko, Hardy, Alex vom Spreegeschwader, Jan, Mucha, Laschi, und die Chemnitzer Skins, Carsten, Dirk, Nadine, Uwe und Proissenheads, Sebastian und die Skins aus Dresden und alle anderen Bands mit denen wir in Deutschland gespielt haben. Stand X Strong. Fuck the Z.O.G. WE WILL WIN! White Power! Danke dir Marcel und dem Harz-Sturm für das Interview.

Danke!!! Und Grüße an ...

... an die Bands Endstufe, Blue Eyed Devils (besonders Bob) und Strike Back für die zügige Beantwortung der Fragen, Mirko (Hass Attacke), Ohrwurm Records, Ultima Tonträgervertrieb und dessen Chef Sven (das ist der,der sein B & . Jacke bei Mc Doof vergessen hat, aber wiederbekommen hat, Sven S. (Halle), alle Jugendbündler, die Oscherslebener im einzelnen Köhler, Maik, Norman und Marco (bzw. White Power OC), meinen Oberharzer Kamerad Andre, ich stehe tief in deiner Schuld, die Dessauer + Madkorps (laßt mal wieder etwas von euch hören), alle Fans der Band S.E.K., Rene B., die Blankenburger/Cattenstetter Lumpen, Huchte Sven der ohne Alk wohl kein Mensch mehr ist und der riesen Schmerzen verspürt, wenn man ihm die Haare rasiert (sonst würde er öfters mal zum Frisör gehen) und natürlich Rene´ aus derselbigen Sippe, Sven G. aus Blankenburg unsere neue Hoffnung am Formel elf Himmel, meinen Bruder muß ich ja grüßen, sonst gibt es wieder ewige Diskusionen, HBS CREW, alle Magdeburger und natürlich besonders Standrecht, Dt. Patrioten und den Rest, B & H S.A. (wurde ja auch Zeit, nicht wahr?), Hammerskins Bohemia, Czech KLAN 88 und den Jan aus Prag, Fleger und Stefan für den recht ausführlichen Bericht, Maik und seine Krakensection, Horst für den Artikel, Hannoveraner und die neue Band ...

Maik aus Dahme / Mark die Rechnung kommt (hi, hi, hi)!!!
und den Rest den ich wie immer vergessen habe!



hier noch ein sehr schönes Foto von der Demo in Budapest